

Ziele unserer Praxis

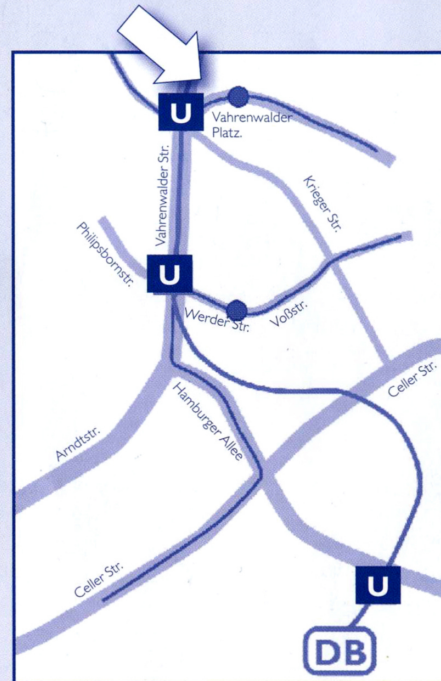
Unser Ziel ist es, qualitäts- und patientenorientierte logopädische Therapie anzubieten. Wir setzen Methoden ein, die sich an neuesten Forschungsergebnissen orientieren. Für uns beinhaltet patientenorientierte Therapie neben den spezifischen Übungen auch beratende Gespräche über die Ursachen und die Auswirkungen der jeweiligen Beeinträchtigung.

Im Mittelpunkt unserer logopädischen Beratung stehen nicht nur der Patient selbst, sondern auch seine Angehörigen und weitere Bezugspersonen. Wir bieten eine warme und vertrauensvolle Atmosphäre, die es dem Patienten erleichtert, an seinen Defiziten zu arbeiten und seine Ressourcen zu nutzen.

Wir bemühen uns um die Zusammenarbeit mit fachkompetenten Partnern wie Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Lehrern und verordnenden Ärzten. Dieses sichert den Erfolg der therapeutischen Maßnahmen im Sinne des Patienten.

Unsere Praxis soll ein Ort der Begegnung und Kommunikation sein – hier sollen Patienten und Angehörige ins Gespräch kommen. Wir sind behindertenfreundlich eingerichtet, denn wir möchten es vor allem auch Rollstuhlfahrern möglich machen, eine logopädische Behandlung bei uns in Anspruch nehmen zu können.

So erreichen Sie uns

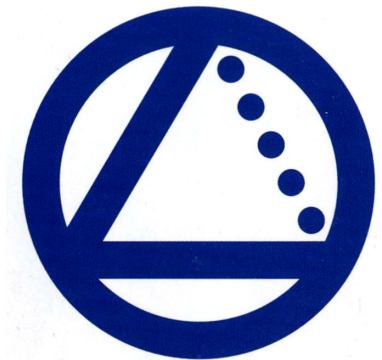


Direkt vor dem Haus am Vahrenwalder Platz halten die S-Bahn-Linien 1 und 2 sowie die Buslinien 100 und 200. Unsere Praxis befindet sich in der 4. Etage und ist mit dem Fahrstuhl bequem erreichbar. Kostenloses Parken in Praxisnähe ist möglich.

Gemeinschaftspraxis für Logopädie
Undine Werner & René Werner
staatlich geprüfte Logopäden

Vahrenwalder Platz 3 · 30165 Hannover
Tel.: 05 11 | 3 74 65 45 · Fax: 05 11 | 3 74 65 17
info@logopaedie-werner.de · www.logopaedie-werner.de

Termine nach Vereinbarung



Gemeinschaftspraxis
für Logopädie

Undine & Werner
René Werner

LOGOPÄDIE AM VAHRENWALDER PLATZ

Unsere Gemeinschaftspraxis besteht seit Januar 2004. Als Logopäden untersuchen und behandeln wir Menschen mit Störungen des Sprechens, der Sprache, des Schluckens und der Stimme. Diese Störungen können entwicklungsbedingt, durch Unfälle oder Erkrankungen verursacht sein.

Unser Leistungsspektrum

SPRECHSTÖRUNGEN

- Dysarthrien, z. B. nach Schlaganfall, bei Parkinson, Multipler Sklerose, Amyotrophe Lateralsklerose
- Bewegungsstörungen der Lippen und der Zunge, Lispeln
- Redeflussstörungen, z. B. Stottern und Poltern im Kindes- und Erwachsenenalter
- Näseln, z. B. bei Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Spalten

SPRACHSTÖRUNGEN

- Störungen und Verzögerungen der Sprachentwicklung bei Kindern
- Frühintervention bei unter Dreijährigen
- AVWS- auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung
- Störungen nach Schädel- und Hirnverletzungen bei Kindern und Erwachsenen, z. B. nach Verkehrsunfällen
- Störungen der Sprache aufgrund von (Mehrfach-)Behinderungen
- Sprachstörungen nach Schlaganfall oder Demenz
- Störungen der Sprachentwicklung aufgrund von Hörstörungen, z. B. CI-Implantation

STÖRUNGEN DER NAHRUNGAUFNAHME

- Ess- und Trinkstörungen im Säuglings- und Kindesalter entwicklungsbedingt, nach Frühgeburt, bei bestehenden Syndromen z. B. Morbus Down, Pierre-Robin-Sequenz, etc., bei Kindern mit LKGS-Spalten
- Fütterstörungen im Säuglings- und Kleinkindalter
- Schluckstörungen bedingt durch neurologische Erkrankungen, z. B. Schlaganfall, MS, ALS, Parkinson oder Demenz
- Funktionelle Schluckstörungen nach Operationen im HNO-Bereich
- Schluckstörungen bei Menschen im Wachkoma (mit und ohne Trachealkanüle)

STIMMSTÖRUNGEN

- Störungen aufgrund von stimmlicher Überbelastung, z. B. Heiserkeit, Wegbleiben der Stimme
- Störungen nach Operationen im HNO-Bereich, z. B. Kehlkopf- und Schilddrüsen-OP's
- Störungen nach Laryngektomie

Kompetenzzentrum

CASTILLO MORALES®-KONZEPT

Ein umfassendes, neurophysiologisch orientiertes Therapiekonzept für Kinder und Erwachsene mit kommunikativen sensomotorischen und orofazialen Störungen. Die Therapie orientiert sich an der normalen sensomotorischen Entwicklung des Kindes.

Ziele der Therapie:

- Förderung der Eigeninitiative und Selbstständigkeit in Bezug auf Kommunikation, Essen, Trinken und Fortbewegung
- Aktivierung und Regulierung der orofazialen Funktionen (Saugen, Schlucken, Speichelkontrolle, Kauen, Mimik und Artikulation)
- Erweiterung nonverbaler und verbaler Kommunikation

Die Kinder werden aufmerksamer, offener und motivierter.

Sie nehmen ihre Umwelt besser auf, werden fähiger zur Kommunikation und probieren mehr aus.

LSVT®LOUD – LEE-SILVERMAN-VOICE-TREATMENT

Intensiv-Therapiekonzept zur Stimmtherapie bei M. Parkinson. Die Therapie konzentriert sich auf die Stimme, zur Verbesserung von Lautstärke, Stabilität und Modulationsfähigkeit. Innerhalb von 4 Wochen werden 16 Therapieeinheiten von 60-minütiger Dauer an jeweils 4 Tagen pro Woche durchgeführt. Zusätzlich muss der Patient täglich 2 Übungsphasen selbstständig durchführen.

TRACHEALKANÜLEN-MANAGEMENT

Manche Erkrankungen machen einen dauerhaften Luftröhrenschnitt sowie das Einsetzen einer Trachealkanüle notwendig. Im Rahmen des Trachealkanülen-Managements bei Schluckstörungen beraten und unterstützen wir Sie, die richtige Kanüle passend zu Ihren Fähigkeiten für die jeweilige Therapiephase zu finden. Ziel dabei ist es, die Schluckfähigkeit wieder herzustellen und Sie von der Trachealkanüle zu entwöhnen, sofern dieses medizinisch möglich ist.

Bei Trachealkanülen-Trägern, die eine maschinelle Dauerbeatmung benötigen, kann in einigen Fällen mit einem Sprechventil die Sprechfähigkeit wieder hergestellt werden. Auch in diesem Fall unterstützen wir Sie gerne, Ihr Ziel – sprechen zu können – zu erreichen.

Die logopädische Behandlung

WAS IST ZU TUN, WENN EINE LOGOPÄDISCHE BEHANDLUNG NOTWENDIG WIRD?

Die logopädische Behandlung muss immer von einem Arzt verordnet werden, z. B. von Neurologen, Kinderärzten, HNO-Ärzten, Phoniatern, Internisten und/oder Allgemeinmedizinern. Der Patient erhält von seinem Arzt ein Rezept, mit dem er anschließend einen Termin bei einer Logopädin oder einem Logopäden vereinbaren kann.

WAS GESCHIEHT BEI EINER LOGOPÄDISCHEN BEHANDLUNG?

Zu Beginn der Behandlung wird eine ausführliche Diagnostik von uns durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Untersuchung bilden zusammen mit dem ärztlichen Befund die Grundlage für die Auswahl der Behandlungsmethoden.

WIE LANGE DAUERT DIE BEHANDLUNG?

Die Dauer einer Therapieeinheit beträgt in der Regel 30, 45 oder bis zu 60 Minuten. Je nach Verordnung des Arztes finden Einzel- oder Gruppentermine statt. Wie lange eine logopädische Behandlung insgesamt notwendig ist, hängt von der Art und dem Ausmaß der Kommunikations- oder Schluckstörung ab und wird im Einzelfall vom Arzt entschieden.

WER TRÄGT DIE KOSTEN DER BEHANDLUNG?

Eine logopädische Behandlung ist für Erwachsene zu zahlungspflichtig. Kinder sind von der Zuzahlung befreit. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich auch bei Ihrer Krankenkasse.